

Kinderrechte

Die Länder der Vereinigten Nationen (UN) haben 1989 in New York eine Abmachung unterzeichnet zum Schutz und zur Entwicklung der Kinder auf der ganzen Erde, die sogenannte „UN-Kinderrechtskonvention“. Die verschiedenen Länder verpflichten sich die im Übereinkommen über die Rechte des Kindes genannten Regeln einzuhalten.

Kinderrecht	Erläuterung	
Recht auf Gleichheit	Gleiches Recht für alle! Jedes Kind ist genau so viel wert wie das andere. Und alle Kinder haben dieselben Rechte. Es spielt keine Rolle, aus welchem Land du stammst, welche Hautfarbe du hast, welchem Glauben du angehörst, welche Sprache du sprichst, ob du ein Mädchen oder ein Junge bist, zu einer Minderheit in deinem Land gehörst, ob du arm oder reich aufwächst.	
Recht auf Gesundheit	In vielen Ländern ist das Kinderrecht auf Gesundheit besonders wichtig, denn nicht überall wird für die Gesundheit der Kinder so gut gesorgt wie bei uns. In der Kinderrechtskonvention steht, dass jedes Kind ein Recht auf ärztliche Hilfe und Betreuung hat, wenn es krank oder verletzt ist. Durch gute Gesundheitsvorsorge sollen außerdem bestimmte Krankheiten verhindert werden, zum Beispiel durch bessere Nahrungsmittel, gutes Trinkwasser, saubere Toilettenanlagen oder Impfungen. Ist ein armes Land nicht in der Lage, diese Maßnahmen aus eigener Kraft zu bezahlen, sollen die reichen Länder helfen. Jedes Kinder hat ein außerdem Recht darauf, dass seine Grundbedürfnisse erfüllt werden und dass es ohne Not aufwachsen kann. Das heißt, Eltern müssen dafür sorgen, dass ihre Töchter und Söhne ausreichend zu essen und zu trinken bekommen, Kleidung und ein Dach über dem Kopf haben und eine Ausbildung erhalten. Schaffen es die Eltern aus eigener Kraft nicht, ihrem Kind diese Grundbedürfnisse zu erfüllen, muss der Staat (das ist die Gemeinschaft aller Erwachsenen eines Landes) einspringen.	
Recht auf Bildung	Stell dir vor, du darfst morgen nicht mehr zur Schule gehen, weil deine Eltern dafür kein Geld mehr haben. Stattdessen sollst du jeden Tag zehn Stunden hart arbeiten. Du hast das Recht, eine Schule zu besuchen, zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die deinen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. Es ist wichtig, dass du deine Talente entwickeln kannst und in der Schule gefördert wirst. Die Grundschule und auch die wichtigsten Schulbücher sind	

	kostenlos, damit ärmere Kinder nicht benachteiligt werden.	
Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt	Jede Gewalt gegen Kinder ist verboten. Keiner darf Kinder schlagen, einsperren, massiv unter Druck setzen oder zu etwas zwingen, wovor sie sich fürchten oder ekeln. Niemand darf Kinder ausbeuten. Das bedeutet, dass man weder die Gesundheit eines Kindes ausbeuten darf, noch seine Notlage, seine Arbeitskraft oder gar seinen Körper. Kinderarbeit ist verboten, insbesondere, wenn sie gesundheitsschädlich ist. In vielen Ländern beschränken Gesetze die Anzahl der Stunden, die Kinder arbeiten dürfen. Meistens ist festgelegt, ab welchem Alter Kinder Jobs annehmen können. Warum? Kinder haben schon eine wichtige Arbeit: die Schularbeit - und die hat immer Vorrang! Kinder dürfen niemals verkauft oder gekauft, entführt oder gegen ihren Willen ins Ausland verschleppt werden. Kein Kind darf gefoltert, zu lebenslanger Haft oder gar zur Todesstrafe verurteilt werden.	
Recht auf Spiel, Freizeit, Ruhe	Jedes Kind hat ein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. In deiner freien Zeit sollst du die Dinge tun, die dir Freude machen. Musik zu machen, zu tanzen, zu lesen, Sport zu treiben, zu malen, Theater zu spielen oder ins Theater zu gehen, Kinofilme zu schauen, Konzerte zu besuchen, mit Freunden ratschen oder einfach nur auf einer grünen Wiese zu liegen und zu träumen. Zum Spielen brauchst du nicht unbedingt Spielzeug, aber ausreichend Spiel- und Freizeit und einen Ort, an dem du alleine bist oder dich mit deinen Freunden treffen kannst.	

(Nach: www.richtig-wichtig.org/content/rechte_start.php, 2.8.2015, Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Kultur& Spielraum e.V. München. Münchner Kinder- und Jugendforum)

Arbeitsaufträge

1. Prüft mithilfe der „UN-Kinderrechtskonvention“, welche Kinderrechte der Armen durch die Weltarmut verletzt werden. Kennzeichnet diese Menschenrechte bzw. Kinderrechte in der Tabelle durch ein „x“ und begründet euer Urteil.
2. Prüft anhand eines Kleidungsstücks (z. B. Sportschuhe, T-Shirt) oder eines elektronischen Geräts (z. B. Handy, Tablet), das ihr habt, in wie fern ihr selbst von der Weltarmut profitiert.